

Römerbrief

Gemeindebibelabend
5. Okt. 2017
Pfr. Dr. R. Scharfenberg

Hauptthema

Hauptthema

DER HEILSPLAN GOTTES

- die RECHTFERTIGUNG durch den Glauben an Jesus Christus
- die HEILIGUNG durch den Heiligen Geist

Bedeutung

Bedeutung

Stell dir vor, du würdest den Brief des Paulus nach Rom bringen. Unterwegs wirst du von Räubern überfallen, die dir zusammen mit deinen Wertsachen auch den Brief wegnehmen.

Der Anführer der Räuber kann nicht lesen. Als du ihn bittest, dir den Brief zurückzugeben, fragt er: „Warum?“

Was antwortest du?

Bedeutung

- **Martin Luther fand im Römerbrief:**

„Da fing ich an, die Gerechtigkeit Gottes als solche zu verstehen, durch welche der Gerechte als durch Gottes Gabe lebt, nämlich aus dem Glauben. ... Da fühlte ich mich wie ganz und gar neu geboren, und durch offene Tore trat ich in das Paradies selbst ein.“

Bedeutung

- **Karl Barth fand im Römerbrief:**

Gott ist der „Ganz Andere“, der alle gängigen Gottesbilder zerbricht und die Menschen radikal in Frage stellt.

Gliederung



Die römische Straße

Die römische Straße

- Röm 1,16+17

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Die römische Straße

- Röm 3,10
wie geschrieben steht: »Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer.«
- Röm 3,22-24
Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

Die römische Straße

- Röm 3,28

So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

Die römische Straße

- Röm 4,5

Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, aber an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.

- Röm 4,25

wir glauben an den, der unsern Herrn Jesus auferweckt hat von den Toten, welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt.

Die römische Straße

- Röm 5,1

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Die römische Straße

- Röm 5,8

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

- Röm 6,23

Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Die römische Straße

- Röm 8,1

So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.

Die römische Straße

- Röm 8,15-17

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Die römische Straße

- Röm 8,28

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

Die römische Straße

- Röm 8,31+32

Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Die römische Straße

- Röm 8,38-39

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Die römische Straße

- Röm 10,9-10

Denn wenn du mit deinem Munde bekennst, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.

Die römische Straße

- Röm 11,33-36

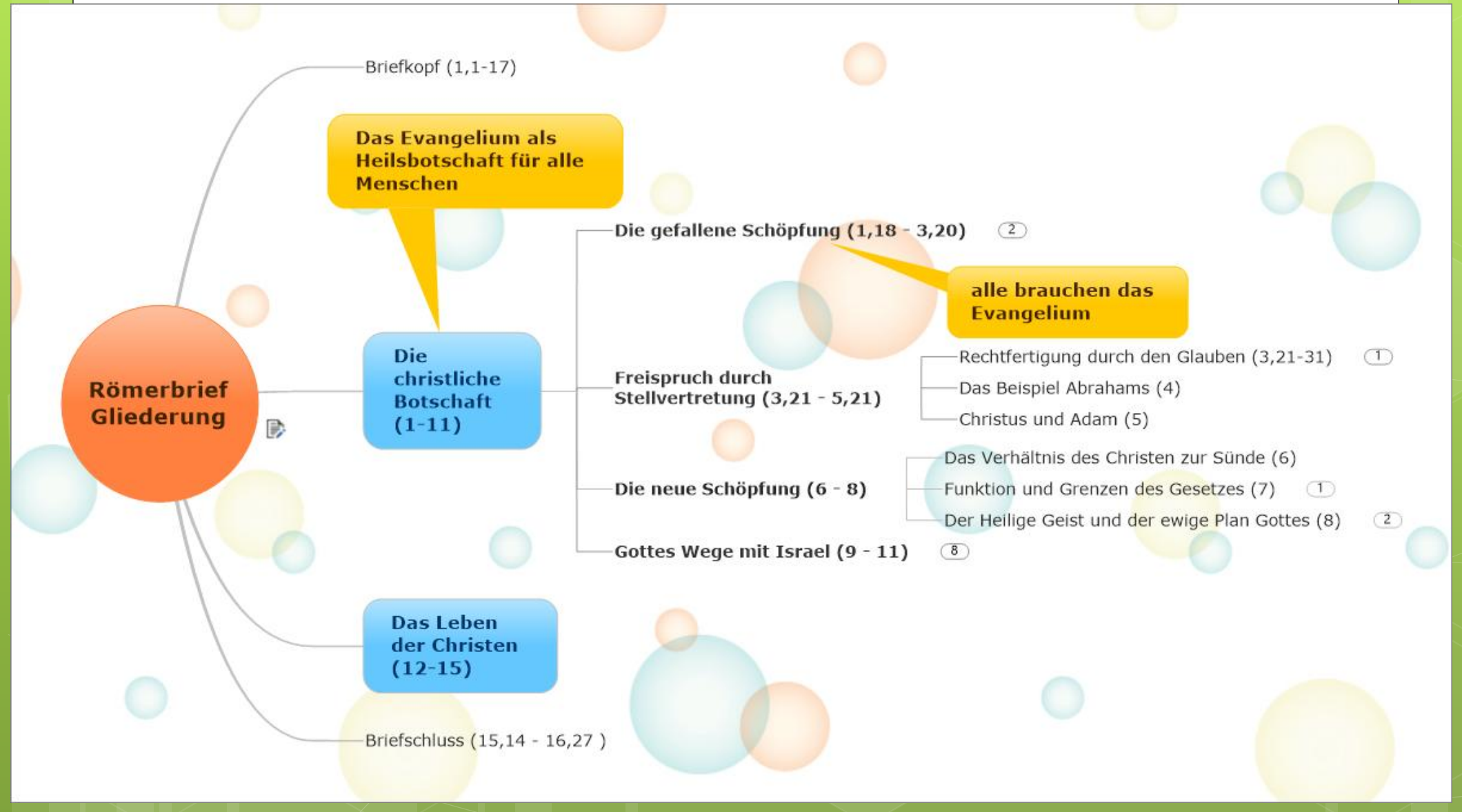
O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!

Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? (Jesaja 40,13) Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm zurückgeben müsste?« (Hiob 41,3)

Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Die römische Straße

- Röm 1,16+17
- Röm 3,10.22-24.28
- Röm 4,5.25
- Röm 5,1.8
- Röm 6,23
- Röm 8,1.15-
17.28.31+32.38+39
- Röm 10,9-10
- Röm 11,33-36



Wer –
an wen –
wann

Wer – an wen – wann

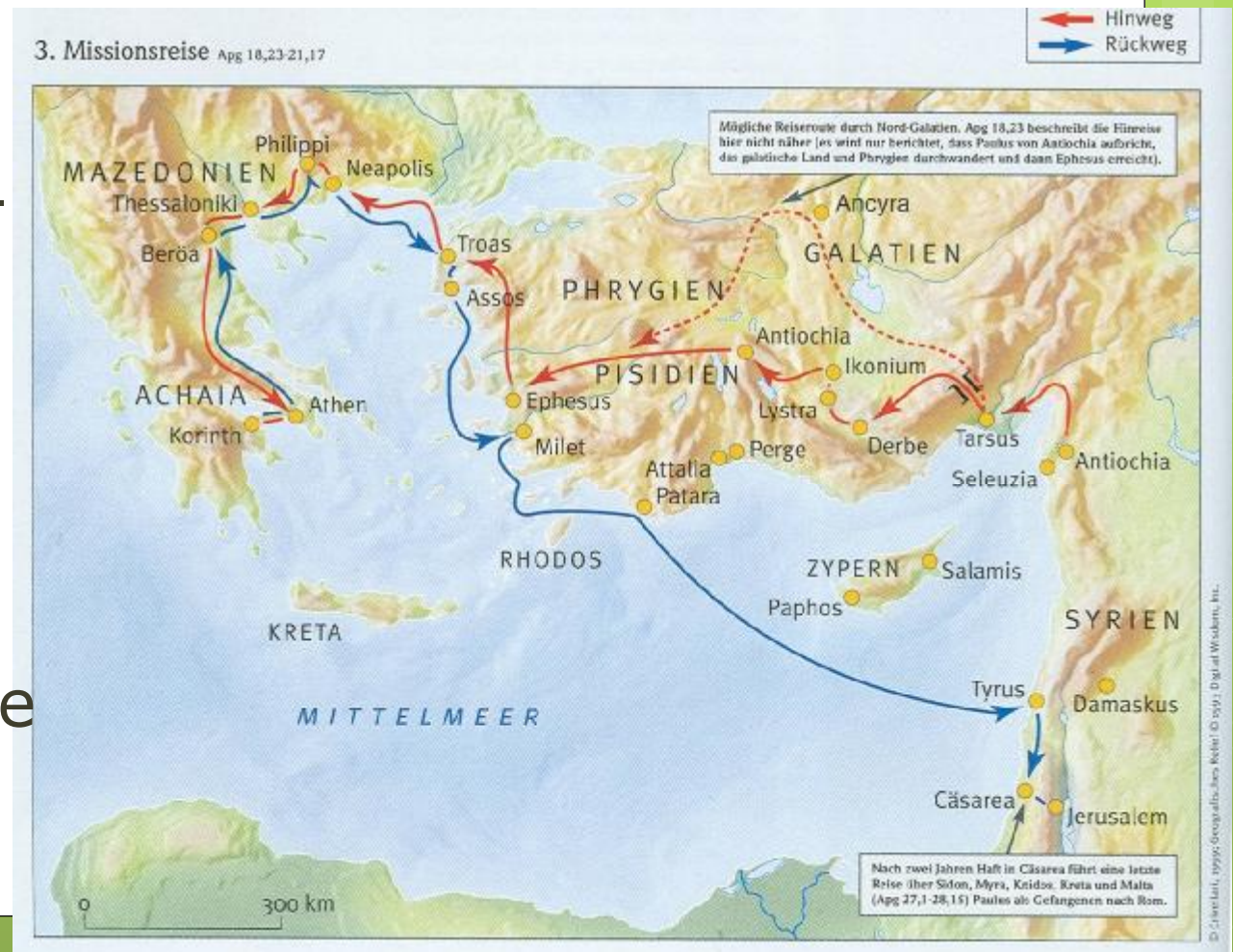
- Röm 1,1-17 und 16,25-27

Wer – an wen – wann

- Röm 1,1-17 und 16,25-27
- Paulus: Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, predigt das Evangelium
- Christengemeinde in Rom: Geliebte Gottes, berufende Heilige
- Das Evangelium: von Gott, im AT zuvor verheißen, von Jesus, Davids und Gottes Sohn, auferstanden von den Toten, unser Herr
stärkt, ist jetzt offenbar und kundgemacht, sucht Glaubensgehorsam

historischer Hintergrund

- Aufbruch nach Jerusalem, um Spende zu übergeben (Röm 15,25-27)
- Paulus bei Gaius in Korinth (Röm 16,23; 1Kor 1,14)
- Rückkehr von der dritten Missionsreise (Apg 20,2+3)



Wer – an wen – wann

- Paulus (von Tertius aufgeschrieben)
- an die Christengemeinde in Rom
- Ca. 57 nC

Inhalt

DER HEILSPLAN GOTTES

- die RECHTFERTIGUNG durch den Glauben an Jesus Christus
- die HEILIGUNG durch den Heiligen Geist

Römerbrief Gliederung

Briefkopf (1,1-17)

**Das Evangelium als
Heilsbotschaft für alle
Menschen**

**Die
christliche
Botschaft
(1-11)**

**Das Leben
der Christen
(12-15)**

**Dankbarkeit -
Nichtanpassung -
Hoffnung**

**Leben für Gott in einer vergehenden
Welt (12,1 - 13,14)**

Gaben und Funktionen in der Gemeinde (12,3-8)

Bruderliebe und Feindesliebe (12,9-21)

Pflichten gegenüber dem Staat (13,1-7)

Gebot der Nächstenliebe (13,8-10)

**Ratschläge für innergemeindliche
Meinungsverschiedenheiten (14,1 -
15,13)**

Freiheit und Verantwortlichkeit (14)

Das Beispiel Christi (15,1-13)

Auftrag und Reisepläne des Apostels (15,14-33)

Grüße (16,1-24)

Lobpreis Gottes (16,25-27)

Briefschluss (15,14 - 16,27)

Leben für Gott

- Röm 12,1+2

Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Leben für Gott

- Röm 12,12
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
- Röm 12,15
Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.
- Röm 12,18
Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

Leben für Gott

- Röm 12,21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

- Röm 13,10

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Leben für Gott

- Röm 14,8

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

- Röm 15,7

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.



zum weiteren Bedenken

zum weiteren Bedenken

- Wie groß ist dein gegenwärtiger Wunsch, dich eingehender mit dem Heilsplan Gottes und der Botschaft des Evangeliums zu beschäftigen?

zum weiteren Bedenken

- Viele große Segnungen werden im Römerbrief ausgelegt. Unter anderem *Freude, Friede, Hoffnung, Kind Gottes sein* und vom *Heiligen Geist geleitet leben*.
- In welchem Maß willst du solche Segnungen (mehr) erleben?